

Die Lenaschule

Herausgegeben von der Neuen Banater Zeitung

Erscheint monatlich

TEMESWAR

OKTOBER 1984

Zeitung und Chronik '84/'85

Am 18. Oktober i.J. fand die erste Sitzung des Redaktionskollektivs statt, das durch vier Mitglieder erneuert wurde: Andree Erdei (XI. C), Brigitte Stemper, Janette Schön (IX. C) und Walter Schlosser (IX. A). Bei dieser Gelegenheit besprach man auch „Die Lenaschule“ '84/'85.

Unsere Schülerzeitschrift wird weiterhin achtseitig vom Oktober 1984 bis Juni 1985 erscheinen, wobei die einzelnen Seiten die gleichen bleiben wie in den vergangenen Jahren. Heuer wurden bloss die Themen für die Diskussionsseite „Pro und Contra“ vorausbestimmt, während es bei den übrigen Seiten in jedem Monat der jeweils verantwortlichen Lehrkraft überlassen ist, das Thema zu wählen. Wir denken, dass dadurch die Zeitschrift an Aktualität gewinnt. Für die **FACHSEITE** verantworten: im November — Prof. Thomas Breier, Geschichte; Dezember — Prof. Erich Pfaff, Erdkunde; Januar — Prof. Hans Kronenberger und Prof. Dan Ulmet, Mathematik; Februar — Prof. Alfred Schüssler und Prof. Anton Gunesch, Physik; März — Prof. Marianne Neda und Prof. Elisabeth Michelbach, Chemie; April — Prof. Katharina Tiple, Biologie; Mai — Dipl. Ing. Reinhold Gilde, Elektronik.

Die Thematik der Seite **PRO UND CONTRA** ist folgende: November: Du, den mag ich nicht! Ist das Kollegialität? — Prof. Erich Pfaff; Dezember — Schüleruniform, eine verordnete Notwendigkeit oder nur Verordnung? — Prof. Lieselotte Seidl; Januar: Besondere Begabung verpflichtet. „Olympia“-Schüler über ihre Vorbereitung. Prof. Maria Prică; Februar: Politische Information keine Muss-Sache. Prof. Rudolf Richter; März: Mutter — Mutterschaft — Mutterliebe. Prof. Hilde Ludwig; April: Picasso oder Renoir? Mein Lieblingsmaler. Prof. Marina Eliu; Mai: Kammermusik.

Zum 300. Geburtstag J.S. Bachs. Prof. Christl Kuchar.

Die **PIONIERSEITE** betreuen die Klassenlehrer: Ilse Stoicovici, November; Judith Pera, Dezember; Margarete Zill, Januar; Dorothea Bucovician, Februar; Gertrude Doboi, März; Dana Siclovian, April; Sanda Sternadl, Mai.

Die Seite **FÜR DIE KLEINEN** wird von den Lehrerinnen in folgender Reihenfolge vorbereitet: Erika Kühn, Therese Neusatz, Christine Dancso, Irmgard Tîrziu, Martha Wegel, Ingrid Bonfert; Eleonore Pascu u. Helmine Buchsbaum; Anni Billinger u. Lene Weinschrott.

Zuständig für die **LITERATURSEITE** sind: Nov.: Prof. Elena Munteanu, Prof. Aurel Alexi; Dez.: Prof. Monika Coca; Jan.: Prof. Erika Müller; Febr.: Prof. Margarete Preda; März: Prof. Victoria Şuvăgău; April: Prof. Ana Pop und Prof. Margarete Rămneanu.

Die Seite **SPORT, TOURISMUS, HOBBY** wird im November dem Badminton-Sport gewidmet und von den Schülern Florentin Banu und Nicuşor Vintilă, XII. B, zusammengestellt. In den übrigen Monaten sind die Sportlehrer dafür zuständig. Im Dez., Febr. und Mai: Prof. Roswitha Fuchs, Jan. und April: Prof. Isabella Kunst, im März: Prof. Alexander Mihele.

Die Redaktion der letzten Seite **ZUM ZEITVERTREIB** wurde von den Schülerinnen Edda Hegedüs und Andree Erdei übernommen.

„Die Lenaschule“ wünscht allen viel Erfolg im neuen Schuljahr und hofft auf eine noch bessere Zusammenarbeit, damit die Zeitschrift, auf die nicht nur unsere Schüler und Lehrer, sondern auch die Eltern stolz sind, ihren Zweck erfülle: Zeitung und Chronik zu sein.

Prof. KARL WEINSCHROTT

Wieder hat ein neues Schuljahr begonnen, und traditionsgemäss hat das VKJ-Komitee Bilanz gezogen über die Tätigkeit im vergangenen Schuljahr und seine Ziele festgesetzt für das erste Trimester dieses Unterrichtsjahres. An dem Plenum vom 16. Oktober beteiligten sich ausser den Komiteemitgliedern auch die Klassenbüro und die Leitung der Schule; zugegen war seitens des Munizipal-VKJ-Komitees Genossin Mariana Tomuş.

Der Rechenschaftsbericht und die Diskussionsbeiträge hoben die rege Tätigkeit der Jugendorganisation unserer Schule im vergangenen Jahr hervor. Genannt wurden u. a. die gu-

V K J — TÄTIGKEIT

ten Lernergebnisse, die Bestleistungen bei den Olympiaden und bei den wissenschaftlichen Tagungen der Schüler, die beachtenswerten Ergebnisse beim Produktionspraktikum und bei patriotischem Arbeitseinsatz, die Erfolge beim Festival „Cintarea României“, die rege Ausflugsatmosphäre, die Veranstaltungen zur Würdigung wichtiger Gedenktage und Ereignisse im politischen Leben des Landes. Wichtig ist dabei, dass alle VKJler an diesen Aktionen teilgenommen haben, so dass behauptet werden kann, dass jeder von uns dazu beigetragen hat. Beachtliches zu leisten. Hinzufügen möchte ich unbedingt ein Dankeschön an die Lehrkräfte, ganz besonders an die Schulleitung, und persönlich an Genossen Direktor Erich Pfaff, für die Mühe und Arbeit, die sie für die anziehende und interessante Gestaltung der Tätigkeiten aufgewandt haben. Natürlich ist im vorigen Jahr nicht alles tadellos verlaufen. Es gab manchmal nichteingehaltene Termine bei den Generalversammlungen von Klassenorganisationen, einige nicht genügend vorbereitete Aktivitäten. Vielleicht synthetisieren die 42 nichtmaximalen Betragungsnoten unsere Mängel.

Der Beginn des neuen Schuljahres steht im Zeichen weitwirkender Ereignisse: des 40. Jahrestags der

UTE FUCHS, XI. C

(Fortsetzung auf S. 8)

Klassenlehrer und Lehrkräfte

Im Schuljahr 1984/85

Die Schulleitung:

Erich Pfaff - Direktor
Barbara Bonfert - Stellvertretender Direktor

Ana Pop - Parteisekretär
Rudolf Richter - Stellv. Direktor für Erziehungsfragen
Marianne Neda - Stellv. Dir. für Pionierarbeit
Hilde Kelemen - Gewerkschaftsvorsitzender

I.A Nathalie Krauser
B Barbara Brucker
C Erika Noll-Rusz

II.A Magdalene Weinschrott
B Anna Billinger
C Helmine Buchsbaum
D Eleonore Pascu

III A Ingrid Bonfert
B Martha Wegel
C Irmgard Törzu

IV A Christl Dancso
B Therese Neusatz
C Erika Kühn

V.A Gabrielle Blănuș - Geschichte

B Hans Kronenberger - Mathematik
C Sanda Sternadl - Rumänisch
D Erika Müller - Deutsch

VI A Karl Weinschrott - Deutsch
B Dana Șiclovay - Mathematik
C Liselotte Seidl - Mathematik
D Renate Mureșan - Geogr.

VII.A Dorothea Bucovician - Biologie
B Margarete Zill - Mathematik
C Judith Pera - Musik
D Margarete Rămneanu - Deutsch

VIII A Christl Kuchar - Englisch
B Monika Coca - Deutsch
C Käthe Tiple - Biologie
D Ilse Stoicovici - Deutsch

IX A Mathe. Phys. und Mechanik
- Alfred Schüssler - Physik
B Mechanik

- Reinhold Gilde - Technologie
C Ind. Chemie
- Marianne Neda - Chemie

D Philo. Gesch. u. Mechanik
- Ingolde Siller - Chemie
E Mechanik

- Anton Gunesch - Physik
X A Mathe. Phys.

- Maria Siftner-Prică - Rumän.

B Mechanik
- Helene Gergely - Physik
C Philo. Gesch. u. Chem. Bio.

- Elisabeth Michelbach - Chem.
D Mechanik

- Gertrude Doboi - Mathematik

E Mechanik
- Alexander Mihele - Sport

XI A Mathe. Phys. und Mechanik

- Martha Schüssler - Math.

B Mechanik

- Isabella Kunst - Sport

C Chem.-Bio u. Ind. Chem.

- Marina Eliu - Chemie
D Philo. Gesch. u. Leichtind.
- Thomas Breier - Geschichte
XII.A Mathe. Phys. u. Philo. Gesch.
- Franziska Neuhaus - Russisch
B Mechanik
- Hilde Kelemen - Technologie
C Chem. Bio. u. Ind. Chem.
- Hilde Ludwig - Biologie

Außerdem sind in unserer Schule noch folgende Lehrkräfte tätig:

Dan Ulmet - Mathematik
Rudolf Richter - Sozialwiss.
Ariadna Sanislau - Geschichte
Ana Pop - Rumänisch
Alexandru Metea - Rumänisch
Aurel Alexi - Rumänisch
Elena Munteanu - Rumänisch
Florica Leucutia - Rumänisch
Adriana Voinea - Lateinisch
Heana Stoica - Englisch
Liana Stefan - Französisch
Peter Göbl - Physik
Monica Csany-Tănăsescu - Englisch
Gabriela Gilcă - Französisch
Victoria Șuvăgău - Deutsch
Margarete Preda - Deutsch
Elisabeth Toma - Zeichnen
Renate Gilde - Praktisch
Gerlinde Schwartz - Praktisch
Eugenia Severineanu - Praktisch
Ion Cotoșman - Praktisch
Nicolae Ciortea - Praktisch
Balthasar Hipp - Praktisch
Michael Ernst - Praktisch
Arpad Klein - Praktisch
Roswitha Fuchs - Sport

RÄUMLICHKEITEN DER „GROSSEN“ SCHULE

(Str. Gheorghe Lazăr Nr. 2)

Im Keller:

Unser Freizeit-Keller Klub (FKK)
Mechanik-Werkstatt I
Mechanik-Werkstatt II
Lagerräume

Im Erdgeschoss:

Turnsaal
Ankleideräume
Werkstatt
Lageraum der Werkstätten
Kassaraum
Nr. 13 - XI.D, VI.B
Nr. 14 - X.B, V.A
Nr. 15 - XI.D, VII.B
Nr. 16 - X.C, VIII.D
Nr. 17 - X.E, VI.C
Nr. 19 - IX.E, VI.D
Nr. 12 - Schneiderwerkstatt

Nr. 10 - XII.D, VII.C
Nr. 9 - Musikkabinett
Nr. 8 - Vorratsraum

I. Stockwerk:

Nr. 23 - Physiklabor
Nr. 25 - Kartenzimmer
Nr. 26 - Audio-Video
Nr. 27 - Sekretariat
Nr. 28 - Direktion
Nr. 29 - Deutsch-Kabinett, X.D,
V.D
Nr. 32 - Rumänisch-Kabinett,
X.A, V.C
Nr. 30 - Vorratsraum
Nr. 31 - Büfett und Raucherzimmer
Nr. 33 - PTAP
Nr. 34 - Lehrerzimmer

Nr. 35 - Biologie-Labor, VII.A
Nr. 37 - Biologie-Lehrmittel
Nr. 38 - XI.C, VIII.C
Nr. 40 - Chemie-Labor

II. Stockwerk:

Nr. 42 - XII.C, VI.A
- Bibliothek
- Kabinett für Sozialwissen-
schaften
Nr. 49 - Pionierzimmer und VKJ
Nr. 50 - Fremdsprachenkabinett
Nr. 52 - Buchhaltung
Nr. 51 - Festsaal
Nr. 53 - Festsaal
Nr. 54 - Kabinett für technisches
Zeichnen
Nr. 55 - XI.B, V.B
Nr. 56 - XII.A, VIII.D
Nr. 57 - XII.B, VIII.B
Nr. 59 - XI.A, VIII.A

ZU EHREN DES XIII. PARTEITAGS DER RKP

und der grossen Verwirklichungen in den Jahren
1965 — 1985 werden folgende Veranstaltungen stattfinden:

- a) Literarische Dia Montagen
September: Ein bedeutender rumänischer Wissenschaftler — Emil Racoviță
Oktober: Die Erben Horeas — Alba heute
Dezember: Neues Leben an Iza und Mara
März: Verjüngungskur zwischen Kanpass und Eisernen Tor
Mai: Zwischen Brincus's Hobita und den Kraftwerksgiganten in Gorj
- b) Vertonte Dia-Serien über zwei Jahrzehnte, Entwicklung unserer Städte
Oktober: Suceava — vom Fürstentum zum Industriezentrum
November: Galați — Feuerfeste am Wasser
Dezember: Brăila — Säulen der Vergangenheit
Februar: Buzău — Aus der C. in die A-Liga, nicht nur im Fussball
März: Ploiești — Caragiale würde es nicht wiedererkennen
- c) Quiz zum Thema „20 Jahre tiefgreifende Veränderungen“
April: Rimnicu Vilcea — da staunt der Alt
Mai: Kronstadt — im Wandel der Zeiten
Juni: Craiova — Ce nu reușiră până în 200, făcărăm în 20 de ani.
- d) „Wir würfeln uns durchs Land“ — Spiele
Oktober: Ein Bummel durch Temeswar — mit Überraschungen
Dezember: Wandern durch den Kreis Temesch — trotz der Hindernisse
Februar: Reise zu den Nachbarn — mit Unterbrechungen
April: Spaziergang durch Bukarest — mit Stolpersteinen

Grosse Tanzunterhaltungen

(Festsaal)

Die Daten sind bloss Vorschläge, es kann ja noch allerhand dazwischen kommen. Aber vielleicht klappt's.

So 30. Sept.	17—19 h	Die Achten laden ein
Fr 5. Okt.	18—21 h	Schrazenball
Fr 19. Okt.	18,30—20,30 h	Kukuruzball
Sa 24. Nov.	18—20,30 h	Disk-Jockey-Wettbewerb 6x20
Sa 8. Dez.	18—20 h	Touristenball
Mo 31. Dez.	21—6 h	Silvester
Sa 26. Jan.	18—20 h	Disk-Jockey-Singer-Disko
Sa 2. Febr.	18—21 h	Karneval (Lyzeum)
So 3. Febr.	16—18 h	Karneval (V.—VI. Klassen)
Sa 9. Febr.	18—20 h	Karneval (III.—IV. Klassen)
So 10. Febr.	16—18,30 h	Karneval (VII.—VIII. Klassen)
Sa 16. Febr.	18—20 h	Karneval (II. Klassen)
So 17. Febr.	16—18 h	Karneval (I. Klassen)
Sa 23. Febr.	19—24 h	Karneval (Eltern und Lehrer)
So 24. Febr.	17—22 h	Karneval (Volksuni)
Mo 25. Febr.	19—22 h	Gala der Prämierten (Theatersaal)
Sa 30. März	18—21 h	„Lenau“ Tanzmeisterschaften
So 12. Mai	18—22 h	Absolventendisko „80—85“
Sa 8. Juni	20—22 h	„Arivederci, Lenau“ (Internatshof)
So 9. Juni	16—22 h	Trachtenfest
Sa 15. Juni	20—6 h	Abschluss Bankett der XII.
Di 18. Juni	19—22 h	Abschieds Tanzunterhaltung der VIII.

Bei den „Lenau“-Tanzmeisterschaften werden sowohl die Meister der einzelnen Tanzarten (Disco, Rock, Tango, Walzer, Polka u.a.) gekürt, als auch die „Absolventen-Tanzmeister der Lenauschule“.

Beim Schrazenball wird aus den Reihen der IX. Klassen von allen Teilnehmern ein „Schrazenkönig“

und eine „Schrazenkönigin“ gewählt — das sind die beliebtesten unter den jüngsten Lenau Lyzealschülern.

Beim Kukuruzball wird von einer Jury ein „Superkukuruz“ und eine „Superkukuruze“ gewählt — Schüler die sich bei den Eintararbeiten besonders hervorgetan haben.

Beim „Disk-Jockey Wettbewerb

6x20“ werden folgende Bedingungen gestellt:

Es nennen 6 Disk-Jockeys teil, die sich bei den Vorentscheidungen hervorgetan haben.

Jedem stehen rund 20 Minuten zur Verfügung.

Die Jury fordert von ihnen, dass sie:

- die Geräte beherrschen sollen;
- Aufnahmen guter Qualität haben;
- interessant kommentieren;
- mitreissen;
- abwechslungsreiche Musik bringen;
- zwei einheimische Titel einbauen;
- für Überraschungen sorgen;
- Beleuchtungseffekte organisieren.

Alle Finalteilnehmer dürfen im Klub Diskotheken organisieren. Der Sieger darf am 26. Januar eine eigene „Sieger-Disko“ organisieren und kassiert (um sich mit Schallplatten und Bandern versorgen zu können) ein Drittel der Einnahmen.

Die Preise:

- I. — 5 Agfa Kassetten (im Werte von 700 Lei)
- II. — 3 Agfa Kassetten
- III. — 2 Agfa Kassetten

Wir gehen ins Theater

Unsere Theaterbesuche im I. Trimester wollen wir euch rechtzeitig bekanntgeben, damit auch die Schüler vom Land sich einen „Sonntag in der Stadt“ planen können. In Klammern stehen die Klassen, an die wir uns hauptsächlich wenden, aber die Vorstellungen können selbstverständlich auch Schüler anderer Klassen besuchen. Vergesst nicht, auch eure Eltern und Grosseltern einzuladen! Auch ihr sie kann ein gemeinsamer Theaterbesuch ein Erlebnis sein. Wir haben für euch nur die besten Vorstellungen ausgewählt, sie werden euch sicher grosses Vergnügen bereiten.

So 30. Sept., 9 h, Nationaltheater; Videomix (IV.—VIII.)

So 21. Okt., 10 h, Staatsoper: Eine Nacht in Venedig (VII.—XII.)

So 21. Okt., 10 h, Deutsches Theater; Mein Schulweg, II. A mit Lenarim L. Weinschrott

Fr 26. Okt., 16,30 h, Deutsches Theater: Ein bisschen Frieden — VI. A mit Prof. K. Weinschrott.

So 11. Nov., 15 h, Deutsches Theater: Frühlings Erwachen (IX.—XII.)

So 18. Nov., 10 h, Deutsches Theater: Chirița in der Provinz (VI.—VIII.)

So 16. Dez., 10 h, Staatsoper: Prinz und Bettelmann (III.—VII.)

Sa 15. Dez., 16 h, Deutsches Theater: Chirița in der Provinz (IX.—XII.)

CURSUL DE LIMBĂ GERMANĂ

pentru părinți, cadre didactice și prieteni ai școlii

Consiliul de conducere și comitetul cetățenesc de părinți al liceului „Nikolaus Lenau” organizează și în anul școlar 1984/85 (al cincilea an de învățământ) un curs audio-vizual de limbă germană pentru a sprijini familiile elevilor noștri, la care unul dintre părinți nu cunoaște limba germană. Cursul dorește să faciliteze acestor părinți colaborarea cu școala și ajutorarea copiilor lor (controlul temelor de casă etc.).

Fiecare a doua vineri la ora 17 sau 18 prof. Karl Weinschrott ține în sala Audio-Video lecții de limbă germană (avansați sau începători, după preferințele celor ce se înscriu).

Considerăm, că aceste lecții sînt de un real folos pedagogic, îndeosebi acelor familii, la care unul dintre părinți nu cunoaște limba germană. Pentru a veni în sprijinul acestor părinți, lecțiile vor cuprinde și elemente ale temelor elevilor noștri.

Fiecare a doua vineri la ora 17,30 prof. Erich Pfaff prezintă în sala festivă conferințe cu proiecții de diapozitive (devenite populare sub denumirea de „călătorii cu dia-bositive”) și filme pe tema „Învățăm limba germană cu ajutorul imaginilor”.

Die Vorträge sind für Eltern und Freunde der Schule gedacht, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, sie aber gerne erlernen würden. Selbstverständlich steht auch diese Vortragsreihe (so wie jene der Volkshochschule) allen Interessenten offen.

Es werden (in rumänischer Sprache — aber mit deutschen Textzitate, Gedichten, Liedern) Lichtbildvorträge zum Thema „Bilder helfen uns deutsch sprechen“ gehalten.

- 28.09. — Străvechea civilizație și cultură a vinului
5.10. — Lecția I cu prof. Karl Weinschrott
12.10. — Munți străvechi, orașe tinere — Măcin și Brăila
19.10. — Lecția II
26.10. — În orașul natal al lui Thomas Mann
02.11. — Lecția III
09.11. — Între Prahova și Dimbovița
16.11. — Lecția IV
23.11. — Cetatea de foc de pe Dunăre — Galați
30.11. — Lecția V
07.12. — Acasă la muzicanții din Brema
14.12. — Lecția VI
21.12. — Torturat prin torturi — Literatură gastronomică ilustrată
25.01. — Drumetind sub soarele tunisian
01.02. — Lecția VII
08.02. — Fluierarul peștiș din Hameln

- 15.02. — Lecția VIII
22.02. — Oameni, artă și peisaje în Irlanda
01.03. — Lecția IX
15.03. — Șampania la ea acasă
22.03. — Lecția X (la Sinnicolaul Mare)
29.03. — Două orașe medievale — Paderborn și Hildesheim
05.04. — Lecția XI
19.04. — Lecția XII
26.04. — „Jugendstil“ — mărturie artistică între Barcelona și Timișoara
03.05. — Lecția XIII
10.05. — „Cele mai frumoase cărți“ — de la Gutenberg și Coresi încolo
17.05. — Lecția XIV
24.05. — Lumea peștișă a țărmurilor de vechituri
31.05. — Lecția XV
07.06. — Dealungul canalelor din Utrecht

„Offene Tore”

Den Eltern unserer Schüler wird alljährlich die Möglichkeit geboten, die Unterrichtsräume zu besichtigen und einiges über die Lernbedingungen unserer Schule zu erfahren.

Anschließend an den Rundgang durch die Schule kann man sich im Festsaal mit Klassenlehrern und anderen Lehrkräften aussprechen und bei guter Musik und einem Imbiss angenehm unterhalten.

Die Abende sind alkoholfrei, wir bitten die Eltern, das zu beherzigen. Die Veranstaltungen finden im I. Trimester Samstag (19—24 Uhr) oder Sonntag (18—23 Uhr) statt. Es können ausser den Eltern auch andere Verwandte und Freunde der Schule teilnehmen.

Einschreibungen (25 Lei) rechtzeitig bei den Klassenlehrern.

Die Reihenfolge der Zusammenkünfte:

- Sa., 20. Okt. — I. Klassen (3)
So., 21. Okt. — II. Klassen (4)
Sa., 27. Okt. — III.—IV. Klassen (6)
So., 28. Okt. — V. Klassen (4)
Sa., 3. Nov. — VI.—VII. Klassen (8)
So., 4. Nov. — VIII.—IX. Klassen (9)
Sa., 10. Nov. — X.—XI.—XII. Klassen (12)

Lenaschüler auf der Theaterbühne

In diesem Schuljahr werden Lenaschüler nicht nur im Festsaal unserer Schule auftreten sondern auch auf den Bühnen des Deutschen Staatstheaters und der Temeswarer Oper! Wir wünschen unseren jungen Künstlern — von der I. bis zur XII. Klasse — (trotz Lampenfiebers) viel Erfolg!

21. Oktober, 10 Uhr „Mein Weg zur Schule“ — die II. A und Lehrerin Lene Weinschrott
26. Oktober, 16,30 Uhr „Ein bisschen Frieden“ — die VI. A und Prof. Karl Weinschrott
Januar „Mein geliebtes Temeswar“ — Literarisch-musikalische Diamontage
27. Februar, 18 Uhr „Verrückt, verrückter. Karneval“ — Die Lenaschule steht auf dem Kopf (Oper) Dompoteur: Lehr. Nathalie Krauser
10. März „Ihnen gehört unser Herz — nicht nur am 8. März“ — Leitung: Dipl.-Ing. Reinhold Gilde
April „Pferd und Reiter und so weiter“ — Lenaschüler ernst und heiter
Mai (Oper) „Wir singen und tanzen mit Mihai“ — Lenau-Winzlinge auf der Bühne mit Lehrerin Lene Weinschrott

Vortragsreihe „Aus dem Banat, aus Rumänien, aus der ganzen Welt“

Wir versuchen, soweit wie möglich, die Daten der verschiedenen Vorträge einzuhalten. Aus mancherlei Gründen können aber Änderungen eintreten. Wir bitten um Verständnis.

Die Vorträge finden Mittwoch und Donnerstag, 15.30 Uhr, im Musikabinett der Lenaschule (Erdgeschoss) — 70 Plätze — statt. Ebenfalls Mittwoch und Donnerstag werden die Vorträge um 17.30 Uhr im Festsaal der Lenaschule (II. Stock) — 260 Plätze — gehalten. Die Vorträge ohne Namensangabe werden von Erich Pfaff, dem Leiter der Vortragsreihe, gehalten.

- 12./13.09. — Zwischen Prahova und Dimbovita. Auf den Spuren unserer VHS — Ausflügler
3./ 4.10. — Alte Berge, junge Stadt — zwischen Granit aus Măcin und Marmor aus Brăila
10./11.10. — Gustav Servatius, Mediasch: Streiflichter aus der Türkei
17./18.10. — Mehr als Buddenbrook und Marzipan — die freie Hansestadt Lübeck
24./25.10. — Hunde — auf den Menschen gekommen. Hundeleben, nicht ganz so schlimm
14./15.11. — Franz Metz, Temeswar: Johann Sebastian Bach — ein Titan der Musik
21./22.11. — Feuer und Wasser, Stahlwerk am Donauhafen — Galatz wie neugeboren
28./29.11. — Phantasien im und um den Bremer Ratskeller.
5./ 6.12. — Walther Konschitzky, Temeswar: Feste feiern muss gelernt sein! Traditionsreiche Brauchtumsfeste im Banat und sonstwo
12./13.12. — Von der Kunst des Geniessens — Illustrierte Schlemmergeschichten
19./20.12. — Backen — welch schöner Zeitvertreib! Freude am Backen
16./17.01. — Wüste, Sonne, blaues Meer — Tunis
23./24.01. — Leben am seidenen Faden — Spinnen
30./31.01. — Von der Kunst, Kunst zu betrachten
6./ 7.02. — Walther Konschitzky, Temeswar: Bei den Sathmarschwaben
13./14.02. — Lebendiges Mittelalter in Lüneburg und der Rattenfängerstadt Hameln
20./21.02. — Zwei Maler, zwei Wel-

- ten: Feininger und Chagall
27./28.02. — Peter Weber, Mediasch: Belauschter Meister Petz
6./ 7.03. — Irland — von Menschen, Farben, Klängen der grünen Insel
13./14.03. — Ob Stahlross oder Drahtesel — Freund ist es uns allemal!
20./21.03. — Wo der Champagner Champagner ist — Land um Reims
27./28.03. — Gustav Servatius, Mediasch: Viva l'Espagne!
3./ 4.04. — Muscheln — von Nutzen und Schönheit einer seltsamen Tierart
17./18.04. — Hatzfelder Fotoklub bei uns zu Gast
24./25.04. — Viel Gemeinsames und dennoch unverwechselbar. Paderborn und Hildesheim
8./ 9.05. — Hilde Ludwig, Temeswar: Wer den Wald schützt, schützt die Menschheit!
15./16.05. — Hinter die Kulissen der Heraldik geguckt. Kleine vernünftliche Wappenkunde
22./23.05. — Europa wird gestaltet — Karl der Grosse und seine Zeit
29./30.05. — Die Kunst, die die Jahrhunderte prägte. Der Jugendstil
5./ 6.06. — Buchkunst seit Jahrhunderten — Die schönsten Bücher seit Gutenberg und Ceresi
12./13.06. — Zwischen Brüssel und str. Mureș, Flohmarkt, Oeska und Talcioe
19./20.06. — An den Grachten von Utrecht
26./27.06. — Ein Stück deutsche Theatergeschichte — Das Burgtheater in Wien

Unsere Ausflüge

(Vorschläge)

- Mo., 24. IX. 1984, 17.15 Uhr (Bahnhof) — Arad und Maroschinsel; Bahn, Wandern; 1 Mahlzeit 70 Lei
Mo., 8. X., 8 Uhr (Schule) — Grosssanktnikolaus, Marienfeld; Bus; 1 Mahlzeit 80 Lei
So.,/Mo., 11./12. XI., 6 Uhr (Bahnhof) — Oradea — Sfina de Vale; Bahn, Bus; 1 Übernachtung, zwei Mahlzeiten 260 Lei
So., 9. XII., 8 Uhr (Schule) — Oradea, Steierdorf, Reschitza; Bus; 1 Mahlzeit 100 Lei
Di./Mi./Do., 8.—10. I. 1985, 18.15 Uhr (Bahnhof) — Rimnicu Vilcea, Voineasa; Bahn, Bus; zwei Übernachtungen, drei Mahlzeiten 420 Lei
So., 27. I., 7.10 Uhr (Bahnhof) — Kärnsebesch; Bahn, Schneewandern, Rodeln; eine Mahlzeit 80 Lei
Fr., 22. III., 7.45 Uhr (Bahnhof) — Grosssanktnikolaus; Bahn; eine Mahlzeit 70 Lei
Mo./Mi., 8.—10. IV., 6 Uhr (Bahnhof) — Oradea, Satu Mare, Simleul Silvaniei, Zalău (Holzkirchen in Sălaj); Bahn, Bus; 2 Übernachtungen, 4 Mahlzeiten, 450 Lei
So., 19. V., 7 Uhr (Bahnhof) — Reschitza, Doman; Bahn, Wandern 60 Lei
So., 30. VI., 7 Uhr (Bahnhof) — Tirrol, Bokschan; Bahn, Wandern 50 Lei
Mo.—Sa., 22.—27. VII. — Galati, Brăila, Balta Brăilei, Norddobrușcha; Bahn, Bus, Schiff, Kahn; 5 Übernachtungen, 8 Mahlzeiten 900 Lei

Gemeinsame Abende

Imbiss, Dia-„Spaziergang“, Musik, Tanz, Tombola, Wettbewerb, Humor — bestimmten Gebieten gewidmet
Beitrag: 25 Lei

Diese Unterhaltungsabende finden Samstag (18—22 Uhr, bei stärkerer Nachfrage auch Sonntag, 17—21 Uhr) im Festsaal der Lenaschule statt.

- Sa./So. 22./23. 09. 1984 — Moldau
Sa./So. 13./14. 10. 1984 — Schweiz
Sa./So. 17./18. 11. 1984 — Bukarest
Sa./So. 15./16. 12. 1984 — Schweden
Mo./31. 12. 1984 — Silvester
So./24. 02. 1985 — Maskenball
Sa./So. 16./17. 04. — Oltenien
Sa./So. 4./5. 05. — Tschechoslowakei
Sa./So. 1./2. 06. — Berlin
Sa. 5. 07. — Heide und Hecke (im Internatshof)

Boss-Ausflug in die Moldau

Der Schnitzzug nach Jassy setzt sich langsam in Bewegung. Ein heiztes wirken und der Temeswarer Nordbahnhof entschwindet dem Blickfeld. 48 gut gekleidete Ausflügler, Schüler und Lehrer der Leanausche, fahren in den heißen Sommern. Das Ziel: die schöne Moldau, die man, nachdem man sie einmal gesehen hat, nie wieder vergisst. Nach zwölf anstrengenden und gleichzeitig ermüdenden Fahrtstunden kamen wir in Campulung Moldovenescan, wo wir auch aussteigen. Nach dem Zusammenkommen der Gruppe und dem Zuhilfenahme des G. p. a. Ks begab man sich unter Boss' fröhlicher Leitung in das Hotel „Zimbru“, wo man sich herrlich entspannen konnte. Ein kleiner Rundgang durch die abendliche Gebirgsstadt krönte den ereignisvollen Tag. Am nächsten Morgen wies es früh aufstehen. Um 6.30 Uhr fuhren wir ziemlich schlaftrig im Zug nach Gura Humorului, von wo wir mit dem Bus nach Humor gelangten. Alle bewunderten die erstaunliche Erhaltung der Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert, die Architektur und die grüne Schönheit der Umgebung. Um 13 Uhr ging es nach Voroneț, zum Glück zeigte sich auch die Sonne, und so konnten wir das tiefe Leuchten der

kennzeichnend blauen Farbe des ehemaligen Klosters bewundern. Nachmittags führen wir mit dem Zug nach Vatra Moldovitei, um das Kloster Moldovita zu besichtigen. Vatra Moldovitei, in demselben Stil gebaut wie Voroneț und Humor, hat Rot als kennzeichnende Farbe (und ist eines der wenigen dergleichen Klöster im ganzen Land). Um halb zehn abends kehrten wir ins Hotel zurück, müde aber glücklich, neue Eindrücke gewonnen zu haben. Am Mittwoch standen wir später auf. Vormittags besuchten wir ein privates Holzlöffelmuseum, das einem inzwischen verstorbenen Geschichtslehrer gehört und

nun von seiner Frau weitergeführt wird. Innerhalb von 40 Jahren sammelten die beiden über 5000 Löffelarten aus über 150 Ländern. Mittags um ein Uhr zogen wir zu Fuß los, um bis gegen Abend zum Hotel Rarău in dem Rarău-Massiv zu gelangen. Wir wanderten fünf Stunden lang über Blumenwiesen, Berge, bedeckt mit saftigem Grün, und genossen die Schönheit der Umgebung. Am nächsten Tag hatten wir weniger Glück mit dem Wetter. Es regnete in Stößen. Jedoch trübte das schlechte Wetter unsere gute Laune nicht, und wir unternahmen einen ausgedehnten Ausflug, um „Schitul Rarău“ eine kleine, al-

te Holzkirche aus dem 18. Jahrhundert zu besichtigen. Vorzug durchnasst kehrten wir mittags in das Rarău-Hotel zurück. Dann zeigte sich jedoch ganz zaghaft die Sonne. Nachmittags ging es zu den jahrhundertalten Wäldern, den sogenannten „codri seculari“. Nach einer letzten Disco gingen wir spät zu Bett. Am nächsten Morgen mussten wir um fünf Uhr aufstehen, denn wir hatten einen langen Abstieg vor uns. Auf dem Heimweg hatte jeder von uns Zeit, die vergangenen Tage zu überdenken, und man gelangte zur Schlussfolgerung, dass sie unvergesslich bleiben werden. Wir wollen unserem Boss hiermit ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Astrid Dietinger,
Ingrid Cotoi, X.C

Mit Coto in Costinești

Das war mal wieder ein Kummel in der Schule, als es bekannt wurde, dass Meister Cotoșman wieder mit einer Gruppe von Schülern nach Costinești fahre. So reiste also Montag, den 16.07., die erste Serie der vielen begeisterten Schüler vom Temeswarer Nordbahnhof in Richtung Meer ab. Kaum angekommen, stürmten wir alle an den Strand, hessen uns von der Sonne anlachen, denn wer wollte nicht schön

braun nach Temeswar zurückkehren? Dann konnten wir vierzehn Tage lang besondere Kochkünste kennenlernen. Von Fischpastete bis IFOs (identifizierbare Fleischobjekte) – das waren Fleischknodel aus Fischfleisch präpariert – die uns allen sehr gemundet haben. Ja sogar die Katze des Gastgebers hat es sich schmecken lassen. Jeden Abend wurden dann die Diskos aus Costinești besucht, wo unter freiem

Himmel auf heiße Musik getanzt und so manche Bekanntschaft geschlossen wurde. Und dass wir schmucke Girls in unserer Schule haben, bewies Corina Bărbulescu aus der XII.C, die zur Miss Costinești '84 erkoren wurde. Es hat uns allen sehr gefallen, und wir wollen auf diesem Wege Meister Ioan Cotoșman, der liebevoll Coto genannt wird, für die wundervollen vierzehn Tage in Costinești danken.

Gerlinde Vicze,
Helga Kleitsch, X.C

Ausbildungslager in Temeswar

Montag, den 16. Juli, um 4 Uhr trafen sich die Leanauscher, die vom 16.–21. Juli ihr Sommerpraktikum innerhalb des Ausbildungslagers für die Vorbereitung zur Vaterlandsveteranierung absolvierten, vor der Schule. Von hier aus begrüßte uns Prof. Alexandru Metea zum Temeswarer Agrardistriktmuseum, wo diesmal die Vorbereitungen für die X. und XI. Klassen stattfanden. Gleich am Morgen wurden wir in Gruppen und Abteilungen eingeteilt,

die Gruppenführer, die Fahnenführer und die stellvertretende Leiterin der Einheit wurden aus den Reihen der Schüler gewählt. Ab Dienstag unterstand unser Programm dann einer festen Tagesordnung: Um 6 Uhr morgens wurden wir geweckt, bis zur Fahnenhebung, um 8.45 Uhr, mussten Morgenturnen, Rememachen der Zimmer sowie Frühstück hinter uns legen. Nach der Fahnenhebung und der allmorgendlichen

Meldung fanden die theoretischen und praktischen Vorbereitungen statt. Das theoretische Programm umfasste: Kennenlernen der Dienstgradabzeichen der Landstreitkräfte, Abwehr gegen chemische und toxische Kampfmittel, Bestandteile und Handhabung der Gewehre. Der praktische Teil der Übungen umfasste: Erste Hilfe Massnahmen im Falle von Verletzungen, der Abtransport der „Verwundeten“, Marchlieder und Marschieren in ge-

schlossener Kolonne. Am Nachmittag fanden jeweils Sportveranstaltungen statt.

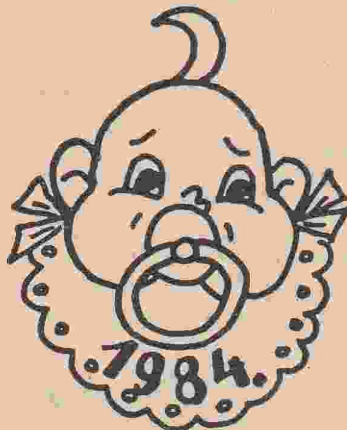
Samstag, während der Abschlussfeier, gab man uns dann den Zweck der Vorbereitung bekannt: Wir wurden während dieser Woche als Gruppenleiter ausgebildet. Trotz des strengen Programms war es eine lehrreiche Woche, wir lernten uns einander näher kennen, Freundschaften wurden geschlossen, die Zeit verging wie im Flug. Die hier verbrachten Tage werden uns in angenehmer Erinnerung bleiben.

Christine Lapping, X.C

Willkommen Schrazen!

5. Oktober 1984, 18 Uhr, die Lenaschule ist hell beleuchtet, und am Tor herrscht allgemeine Aufregung. Bester Laune und mit frohen Mienen wartet man auf den langersehnten Augenblick: den Auftakt zum Schrazenball. Mit erwartungsvollem Leuchten in den Augen und trotzdem etwas skeptisch dem Neuen gegenüber, das auf sie zukommt, blicken die Neutklässer drein, denn sie werden erst heute, trotz bestandener Prüfung, zu richtigen Lenaschülern „geschlagen“. Unser Boss eröffnete dieses einmalige Fest, den traditionellen Schrazenball, der immer auf neue Art und Weise beeindruckend wirkt. Mit Nummernplättchen ausgestattet kamen die Neutklässer in Gruppen von je fünf Schülern auf die Bühne, wo sie mit Hämmern, die ohrenbetäubenden Lärm verursachten, begrüßt wurden. Als „unbarmherzige Schläger“ fungierte ein Henkerteam, gebildet aus einem Ku-Klux-Klan-Anhänger in einem weissen fließenden Gewand; einem grauenhaften Ungeheuer von Vampir; einem berühmten Chirurg-Schlächter; einer „märchenhaften“ ... Hexe und einem „zierlichen“ rohen Kannibalen. Vor diese „feinen Täufer“ mussten sich die armen Schrazen hinknien und mit gleichmütiger Miene ihr Urteil in Form von Hammerschlägen empfangen. Nachdem alle Neutklässer „getauft“ waren, entpuppte sich das gefährliche Quintett als harmloses Zwölftklässer-Team, und zwar: Ku-Klux-Klan-Anhänger als Sorina Vasile XII. A, Vampir als Helmut Greisiger, XII. C, Chirurg-Schlächter als Diana Mogoseanu, XII. A, Hexe als Ursula Sturm, XII. D, Kannibal als Diana Svilengatye, XII. D. Unter allgemeinem Applaus und herzlichen Dankesworten seitens des Boss entfernten sie sich und entledigten sich ihres „schweren Amtes“. Nun erfolgte eine Atempause, da wurden die „Wahlzettel“ im Sekretariat abgegeben. Jeder Schüler hatte das Recht (die Neutklässer bildeten eine Ausnahme) eine ihm sympathische Nummer zu wählen, die dann eventuell, je nach der Wahl der Mehrheit, zur „Miss“ oder zum „Mister“ erkoren wurde. Die Aufregung der Schrazen steigerte sich nun immer mehr. Wer wird wohl siegen? Als dann der Augenblick nahte, da die Lösung des Rätsels preisgegeben wurde, war es mucksmäuschenstill im Festsaal. Um es so spannend wie möglich zu gestalten, teilte uns der Boss die Gewinner in steigender Reihenfolge mit. 19 Punkte hat-

ten die Nummern 94 – Călin Preda – und 56 – Paul Martin. 20 Punkte erlangte die Nummer 80 – Corina Gădeanu – und 31 Punkte bekam die Nummer 64 – Gabi Schnur. Den dritten Preis mit 37 Punkten



erhielt die Nummer 22 – Roxana Drăghici und die Nummer 71 – Harald Ziegler mit 70 Punkten. Zweiten Platz errang die Nummer 18 – Adela Vasile mit 159 Punkten und die Nummer 95 – Alfred Puie mit 182 Punkten. Ein phantastisches Zahlenspiel! Doch das Rennen ist noch nicht zu Ende. Nummer 38 mit 338 Punkten – Ramona Venturini – spannte alle ihre Rivalinnen aus und erlangte den höchsten Preis! Sie wurde Schrazenkönigin '84. Weil aber eine Königin nicht allein „regieren“ kann, musste auch ein König gewählt werden. Man hat die Nummer 167 mit 312 Punkten auserkoren. Georg Mircu wurde somit der Schrazenkönig '84. Orkanartig brauste der Beifall der Schüler in Form von Jubelgeschrei, Applaus und Bravo-Rufen in den Festsaal und drang durch alle Räume der Lenaschule. Anschliessend erscholl Musik, und im Blitzen und Zucken der Lichter konnte man Gedränge und Bewegungen aller Art auf der Bühne und auf der Tanzfläche erkennen. Eine besonders „toblustige“ Gruppe scharte sich um den Boss und „rockte“ mit ihm um die Wette. Bis 21 Uhr dauerte die Tanzunterhaltung, dann verliessen die Schüler in bester Stimmung die Schule. So endete der Schrazenball '84 – eine unauslöschliche Erinnerung im Leben eines Lenaschülers!

Helga Kerker, X. C

Kukuruzball '84

Wenn im Herbst die Blätter vergilben und die Schulglocke läutet, weiss jeder Lenaschüler, dass nun auch die Zeit des Landwirtschaftspraktikums beginnt. Das war auch heuer nicht anders, obwohl die zahlreichen Regenfälle ein Hinauszögern unseres Einsatzes in der Landwirtschaft bedingten. Bald aber ging es los: Neunt-, Elft- und Zwölftklässer fuhren zum Maisbrechen und Lieschen nach Vucova und Girok; die Zehntklässer halfen auch bei der Seidenraupenzucht oder waren in den Schulwerkstätten tätig. Einen krönenden Abschluss fanden die arbeitsreichen Praktischwochen am Freitag, dem 19. Oktober, als der traditionelle Kukuruzball stattfand. Die zahlreichen Teilnehmer erschienen schon vor der angesagten Uhrzeit im Festsaal, der wieder überfüllt war. Unser unermüdlicher Boss versuchte, den Abend je angenehmer zu gestalten. Er projizierte passende Dias (goldgelbe Maiskolben, Schüler im Ernteeinsatz) auf die Leinwand, spielte den Disk-Jockey, organisierte die Miss- und Misterwahl, und später, als die Rhythmen besonders heiss wurden, tanzte er sogar mit. Für all das danken wir ihm herzlichst. Bedankt haben wir uns auch bei den Lehrkräften, die uns während des Praktikums betreut haben. Die fleissigsten Schüler wurden ausgezeichnet. Ihre Namen wurden vorgelesen und aus ihren Reihen Miss und Mister gewählt. Leider erschienen viele dieser Schüler nicht. (Wahrscheinlich ruhten



sie sich nach der harten Arbeit erst einmal aus.) Die glücklichen Sieger wurden Daniela Negruț und Silviu Farca. Sie bekamen als Belohnung ein kostbares Geschenk: je eine neue unbespielte AGFA Kasette (noch in Originalverpackung). Nach der Wahl ging es weiter mit Musik und Tanz, und wie gewöhnlich verging die Zeit viel zu rasch. Schade, dass dieser schöne Abend so rasch zu Ende ging. Er wird für uns eine schöne Erinnerung bleiben. Und wir hoffen, bald wieder einem ähnlichen Ball beiwohnen zu können.

Andrea Menessy, X. C

Diese Nummer der Lenaus Schule bietet euch eine klare Übersicht über die verschiedenen Ereignisse des Schuljahres 1984/85. Deshalb raten wir euch, die Zeitung immer bei der Hand zu haben und nicht zu verlieren!

Selbstverständlich wird es auch Veranstaltungen geben, die wir nicht vorausplanen konnten. Macht euch also auch auf Überraschungen gefasst!

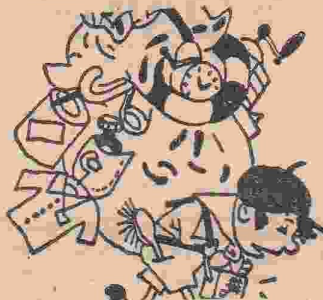
Schulausflüge 1984/1985

(ausser den Klassenausflügen)

- 23. September — Wirtschaftsausstellung in Bukarest
- 30. September — Wirtschaftsausstellung in Bukarest
- 7. Oktober — Rings um die Heide
- 11. Oktober — Höhlenkonzert in Românești
- 25./26. Nov. — Die X. besuchen ihre Kollegen in Turnu Severin
- 2./3. Dezember — Die XI. besuchen ihre Kollegen in Alba Iulia
- Januar — Unsere Schilager
- 3./4. März — Die IX. besuchen ihre Kollegen in Hermannstadt
- 24./25./26. März — Die XII. in Klausenburg
- 27. Mai — Wandern vor der Stufenprüfung (X. Klassen nach Karansebesch)
- 17. Juni — Wandern vor der Stufenprüfung (VIII. Klassen nach Karansebesch)
- Juli/August — Unser Ferienlager in Costinești
- Juli — Karpatenwanderung: Diesmal Iezer-Păpușa

Dias von unseren Ausflügen

- Oktober — Rarău und Buchenland
- Oktober — Höhlen Rumäniens
- November — Unsere Freunde in Turnu Severin
- Dezember — Unsere Freunde in Alba Iulia
- Dezember — Ski ahoi!
- März — Unsere Freunde in Hermannstadt
- April — Unsere Freunde in Klausenburg



V K J TÄTIGKEIT

(Fortsetzung von S. 1)

antifaschistischen und antiimperialistischen Revolution der sozialen und nationalen Befreiung, des XIII. Parteitags, des internationalen Jahres der Jugend. Die feierliche Eröffnung in Temeswar im Beisein von Genossen Nicolae Ceaușescu setzte ihm noch stärkere Akzente. Es ist selbstverständlich, dass unsere Vorhaben von diesen Ereignissen geprägt sind. Wir wollen, dass kein Lyzeal-schüler in diesem Trimester schlecht abschliesst. Darüber hinaus wollen wir uns in grösserer Zahl als im vorigen Jahr zu den Olympiaden stellen. Das setzt ernste Arbeit jedes Einzelnen aber auch der Klassenkollektive voraus. Einige Vorhaben sind inzwischen schon durchgeführt: ein Ausflug zur Besichtigung der Errungenschaften der rumänischen Wirtschaft in Bukarest, unser Arbeitseinsatz bei der Ernteeinbringung, der Schrazenball und der

Kukuruzball. Im allgemeinen ist unser Tätigkeitsprogramm vielfältig und bietet jedem Gelegenheit mitzumachen. Interessant fand man den Vorschlag, die Talentsuche wieder zu beleben.

Das Plenum des Komitees bewältigte auch einige organisatorische Fragen. Ins Komitee wurden 9 neue Mitglieder gewählt: Adrian Andreica, X. E — stellvertretender Sekretär für organisatorische Fragen, Roxana Drăghici, IX. C — Verantwortliche für Sport und Tourismus, Diana Cioșescu, IX. C — Verantwortliche für patriotische Arbeit, Marius Minea, X. A — zuständig für die wissenschaftliche Tätigkeit, Karin Decker, X. D — Verantwortliche für das Internat, Gabrielle Hecht, IX. A — zuständig für Tourismus, Alina Podrumar, IX. C — für die Pioniertätigkeit, Hans Bold, IX. D — für Arbeitsfragen, Christian Grău, IX. A — Mitglied der Zensorenkommission.

„Abenteuermontag“

— beliebt wie im vergangenen Jahr

Montags organisieren wir im Festsaal für Gymnasiasten, die schon am Sonntag für Montag vorgelernt haben, Dia-, Film- und Tonbandvorführungen zu spannenden Themen:

- Mo 15. Okt., 9 h, Pumuckl und die Hunde
- Mo 29. Okt., 9 h, Ritter und Rattenfänger
- Mo 10. Dez., 9 h, Schilaf und Arktis
- Mo 18. Febr., 9 h, Pumuckl und Burgen
- Mo 1. Apr., 9 h, Lügenmontag mit Münchhausen & Co.
- Mo 29. Apr., 9 h, Mobby Dick und Kollegen

Märchenstunden

für die Kleinsten

Montags organisieren wir im Festsaal mit Hilfe von Dias, Filmen und Schallplatten vergnügliche Märchenstunden für die jüngsten Lenaus Schüler. Auch andere Kinder, Eltern und Grosseltern sind gern gesehen.

- Mo 22. Oktober, 16 h, Gestiefelter Kater u.a.
- Mo 29. Oktober, 16 h, Zaunkönig u.a.
- Mo 10. Dezember, 16 h, Hase und Wolf u.a.
- Mo 18. Februar, 16 h, Lumpengesindel u.a.
- Mo 1. April, 16 h, Schwindelmärchenstunde: Dornröschen und Rumpelkoppchen
- Mo 29. April, 16 h, Heinzelmännchen u.a.

Diskuthek XX

Auch in diesem Jahr werden die Zusammenkünfte der Kunstfreunde fortgesetzt und anhand von Dias, Filmen und Schallplatten Diskussionen zu Themen der Kunst des XX. Jahrhunderts angestrebt.

Die Themen werden rechtzeitig auf Plakaten mitgeteilt. Die „Diskuthek XX“ findet an folgenden Samstagen, 16,30 Uhr, im Musik-kabinett statt:

- 10. November, 17. November,
- 9. März, 16. März, 20. April,
- 27. April.

REDAKTIONSKOLLEKTIV:

Edda Hegedüs (XII. A), Ute Fuchs, Andrea Erdei (XI. C), Alina Butuman (XI. D), Christine Reeb, Andrea Menessy (X. C), Brigitte Stemper, Janette Schön (IX. C), Walter Schlosser (IX. A), Iris Kuchar (VI. A), seitens der Lehrkräfte Prof. Karl Weinschrott.